

Datenschutzerklärung

1) Vorwort.

Um Ihnen eine angemessene und auf Ihr Gesundheitsproblem zugeschnittene Behandlung zukommen zu lassen, sind für uns vielfältige Informationen erforderlich, die sich nicht allein aus Ihrer Heilmittelverordnung ergeben. Weil Therapie auch Vertrauen bedeutet, respektieren und schützen wir Ihre Privatsphäre. Deshalb informieren wir Sie im Rahmen dieser Datenschutzerklärung über Art, Zweck und Dauer der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten. Wir versichern Ihnen, dass Angaben, die Sie hier machen, den Regelungen zum Patientengeheimnis unterliegen und nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben werden.

2) Ihre Ansprechpartner.

Wir ergreifen alle gesetzlich erforderlichen Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen.

3) Für wen gilt diese Datenschutzerklärung?

Wenn wir personenbezogenen Daten verarbeiten, bedeutet das im Klartext, dass wir diese z.B. im Rahmen der Anmeldung, Befunderhebung, Dokumentation und Abrechnung erheben, speichern, nutzen, übermitteln oder löschen. Sobald Sie also eine Leistung von uns erhalten oder einen Termin vereinbaren, gilt diese Datenschutzerklärung für Sie.

4) Wozu erheben wir personenbezogene Daten?

Im Rahmen der Behandlung benötigen wir von Ihnen bestimmte Daten, um unseren Verpflichtungen nachkommen zu können. Wir erheben diese Daten, sobald Sie ein Patient oder Kunde von uns werden. Das heißt, ab dem Moment, in dem Sie mit uns einen Termin vereinbaren. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Termin zu vereinbaren, einen Behandlungsvertrag mit Ihnen einzugehen oder eine Behandlung durchzuführen. Es steht Ihnen frei, einzelne Fragen nicht zu beantworten, Sie haben jederzeit das Recht, bestimmte Angaben zu verweigern. Sollte es sich jedoch um Informationen handeln, die unsere Therapeuten für eine qualifizierte Behandlung brauchen oder um Kontraindikationen für Behandlungstechniken auszuschließen, kann es bei einer Verweigerung dazu führen, dass die Therapeuten die Behandlung ablehnen.

5) Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Angaben zur Identifikation der Person.
Vor- und Nachnamen, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsstatus, Krankenversicherung.
Kontaktdaten, Telefonnummern, Mailadressen.

6) Sensible Daten.

Hierbei handelt es sich um eine besondere Kategorie personenbezogener Daten, die im Rahmen der Therapie essentiell sind, um erfolgreich mit Ihnen zu arbeiten. Diese Informationen sind Basis für unsere Befunderhebung und Therapiedokumentation. Sie sichern die Effizienz und den Erfolg Ihrer Therapie. Wir versichern Ihnen, dass alle Angaben, die Sie hier machen, den Regelungen zum Patientengeheimnis unterliegen und nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben werden. Zu diesen sensiblen Daten gehören konkrete Angaben zur Person (Alter, bestimmte Gewohnheiten, berufliche Tätigkeit) sowie Gesundheitsdaten (Vor- oder Nebenerkrankungen, Krankheitsverläufe, Operationen, Medikation).

Diese Angaben werden als Teil der Behandlungsdokumentation archiviert. Selbstverständlich können Sie ihre Dokumentation jederzeit einsehen oder gegen Gebühr Fotokopien davon bekommen.

Höchstener Straße 8
44267 Dortmund

Praxis für Physiotherapie/Osteopathie Martin van Acker

7) Wer bekommt ihre Daten und zu welchem Zweck?

Innerhalb unserer Praxis nur Ihre behandelnden Therapeuten und u. U. die Rezeptionsfachkräfte, die für die Praxisorganisation verantwortlich sind.

Außerhalb unserer Praxis dürfen wir sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder wenn Sie eingewilligt haben, indem Sie uns von der Schweigepflicht entbunden haben.

Ihre Betroffenenrechte.

8) Ihr Recht auf Auskunft, Information und Berichtigung.

Die von Ihnen gemachten Angaben, Befundergebnisse und Behandlungsdokumentationen werden in Ihrer Patientenakte archiviert. Sind Angaben nicht (mehr) aktuell oder zutreffend, können Sie eine Anpassung verlangen.

9) Ihr Recht auf Löschung.

Selbstverständlich haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf die Löschung ihrer personenbezogenen Daten. Diese können sein:

Wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht länger benötigt werden.

Sie widersprechen der Verarbeitung und es gibt keine schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung.

Ihre Daten sind zu Unrecht erhoben und verarbeitet worden.

Wenn Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Hinweis: In manchen Fällen sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmte Daten über einen vorgeschriebenen Zeitraum zu archivieren. In diesen konkreten Fällen können wir die Löschung der Daten nicht vornehmen. Selbstverständlich löschen wir Ihre Daten nach Ablauf dieser gesetzlichen Frist

10) Ihr Recht auf Widerspruch.

Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ganz oder teilweise jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Dies kann dann aber Einschränkungen in Ihrer weiteren Behandlung zu Folge haben.

Den Widerspruch können Sie formfrei an unsere Ansprechpartner richten.

Wenn Sie ihre Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt (vgl. Art. 17 Abs. 1 b DSGVO), werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten. Stehen dem aber gesetzlich vorgeschriebene Interessen und sonstige schutzwürdige Gründe entgegen, oder dienen Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen bspw. die Abrechnung einer abgebrochenen HMVO, dürfen wir die Daten nicht löschen.

11) Ihr Recht auf Beschwerde.

Sollte es vorkommen, dass Sie mit unseren Antworten auf Ihr Anliegen nicht zufrieden sind, stehen unsere Ansprechpartner in Sachen Datenschutz gerne zur Seite. Hier können Sie auch Beschwerden einreichen. Das hilft uns, auch in Ihrem Sinne weiter an Ihren Anforderungen zu arbeiten. Darüber hinaus sind Sie berechtigt, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren.

12) Dauer der Speicherung ihrer Daten.

Wir speichern Ihre Daten nur solange, wie sie für die Behandlung erforderlich sind, sowie für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist (Behandlungsdokumentationen müssen bspw. gem. § 630 f BGB 10 Jahre lang aufbewahrt werden).